



© Helmut Tezak

Wenn zehn solcher Hotels in Kitzbühel, in St. Anton und Lech stünden, wären mondäner Anspruch und baulich-gastronomische Wirklichkeit dieser „Nobelorte“ endlich im Gleichgewicht. So muss man aber weit hinter den Achensee fahren, um eine Hotelhalle von zeitgemäßem Format zu finden - nobel, großzügig, ohne jeden Kitsch, reduziert in den Materialien, doch perfekt in der Abstimmung und Detailqualität, luxuriös nur im Reichtum des Raumangebotes, in der Bündelung der landschaftlichen Kraftlinien in einen grandiosen Innenraum. Der Bau des blutjungen Architekten für die Familie Rupprechter war eine Pioniertat der 1980er Jahre: Umbau des Stammhauses, Neubau des Zimmertraktes, als Verbindung die Hotelhalle mit dem Vertikalakzent des Stiegen- und Aussichtsturmes. Hervorragende Küche, individuelles familiäres Service, Kinderbetreuung, moderne Kunst an den Wänden, in lockerer Folge Literatur- und Musikevents, Vernissagen. Anfangs als „artfremd“ in der Gegend denunziert, war das Hotel von Kennern und Qualitätsbewussten als Geheimtipp propagiert. Leider nicht mehr im Besitz der Familie. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Hotel Windegg

Steinberg am Rofan Nr. 30  
6215 Steinberg am Rofan, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hans Peter Petri**

BAUHERRSCHAFT  
**Fritz Rupprechter**

FERTIGSTELLUNG  
**1989**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Helmut Tezak

## Hotel Windegg

### DATENBLATT

Architektur: Hans Peter Petri

Mitarbeit Architektur: Christian Eppensteiner

Bauherrschaft: Fritz Rupprechter

Fotografie: Helmut Tezak

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1986

Ausführung: 1988 - 1989

Änderung: 2004

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

### AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung von Sexten Kultur für alpines Bauen